

Internat. Kongress der U.I.T. in der Schweiz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **113/114 (1939)**

Heft 15

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-50473>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

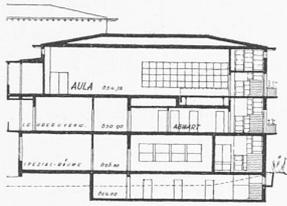
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

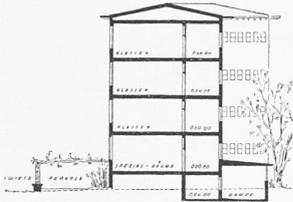
Wettbewerb Töcherschule Zürich

V. Preis (2000 Fr.), Entwurf Nr. 35

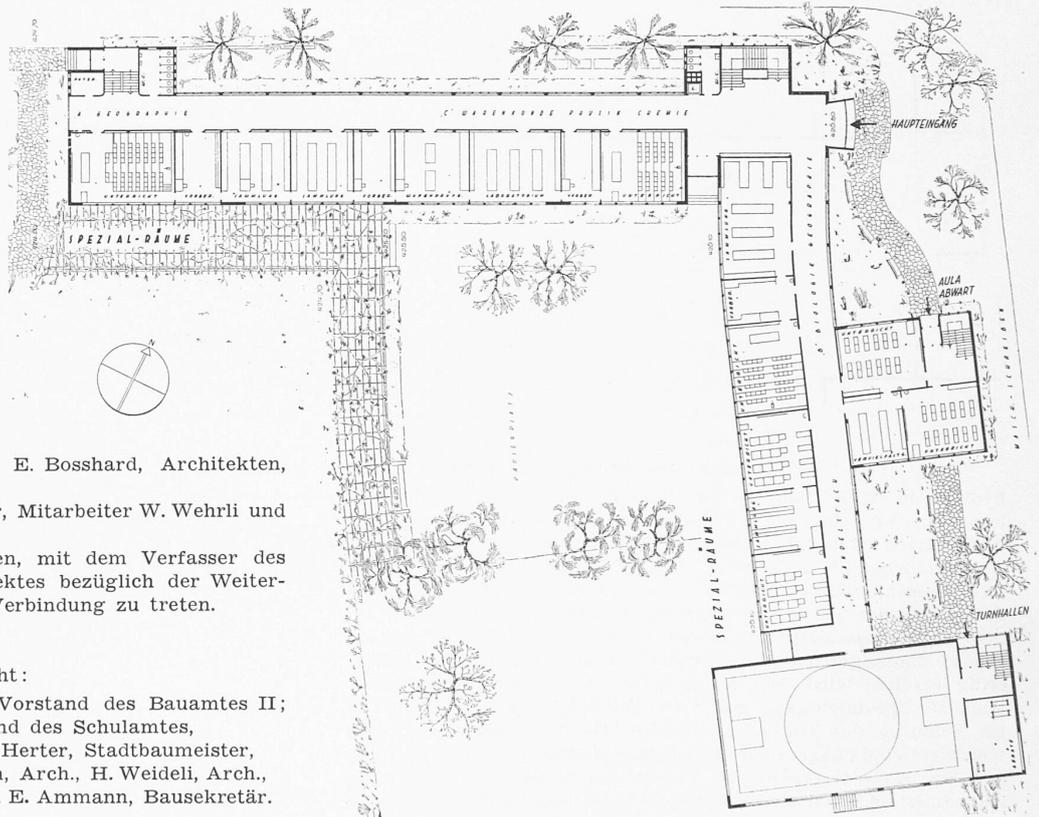
Verfasser Arch. E. RENTSCHLER, Zürich



AULA-TRAKT



SCHNITT DURCH KLASSENTRAKT

Erdgeschoss-Grundriss
und Schnitte 1:700Nr. 38, Verfasser J. Kräher und E. Bosshard, Architekten,
Winterthur;Nr. 46, Verfasser Walter Henauer, Mitarbeiter W. Wehrli und
A. Hartung.

Dem Stadtrat wird empfohlen, mit dem Verfasser des
im ersten Rang stehenden Projektes bezüglich der Weiter-
bearbeitung der Bauaufgabe in Verbindung zu treten.

Zürich, den 20. Februar 1939.

Das Preisgericht:

Der Vorsitzende: Dr. J. Hefti, Vorstand des Bauamtes II;
Die Mitglieder: J. Briner, Vorstand des Schulamtes,
Prof. Dr. O. Fischer, Rektor, H. Herter, Stadtbaumeister,
H. Hofmann, Arch., Martin Risch, Arch., H. Weideli, Arch.,
K. Manz, Adjunkt. Sekretär: Dr. E. Ammann, Bausekretär.

Nachschrift der Redaktion. Die eingangs unserer Bericht-
erstattung über das Ergebnis dieses Wettbewerbs angetönten
Verstöße gegen das Programm seitens des Preisgerichts be-
ziehen sich in erster Linie auf Hinnahme z. T. erheblicher Fehl-
beträge in den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzabständen. Nach
ausdrücklicher Bestätigung anlässlich der Fragenbeantwortung
mussten die bezügl. Vorschriften «genau eingehalten werden». Trotz-
dem weisen von den sechs prämierten vier Entwürfe Mängel
in diesen Abständen auf; die stärksten (nur 5 m statt 12,6 m!)
zeigt der erstprämierte Entwurf Nr. 20 (Seiten 170/171), bei dem
ausserdem Mängel in der Organisation wohl konstatiert, aber
als korrigierbar hingenommen wurden. Dies ist eine offensichtliche
Verletzung der Vorschrift 11 des Merkblattes zu den
«Grundsätzen», nämlich: «die Entwürfe sind so zu beurteilen,
wie sie vorliegen, und nicht so wie sie leicht zu verbessern
wären». — Die Schweiz. Wettbewerbs-Kommission des S. I. A.
hat gestern Abend (also nach Redaktionsschluss dieser Nr.) zu
der Angelegenheit Stellung genommen; über das Ergebnis wird
sobald wie möglich berichtet werden.

Internat. Kongress der U. I. T. in der Schweiz

Es ist den unablässigen Bemühungen der schweizerischen
Mitglieder der «Union internationale de tramways, de chemins
de fer d'intérêt local et de transports publics automobiles» (U. I. T.)
gelungen, den Vorstand des Vereins zu bewegen, den dieses Jahr
vom 16. bis 22. Juli stattfindenden 26. Kongress im Hinblick auf
die Schweizerische Landesausstellung in Zürich und Bern abzu-

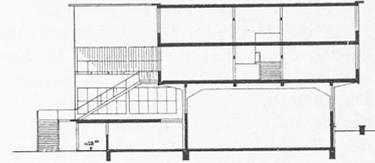
halten, obschon sich auch Stockholm mit aller Energie dafür
beworben hatte.

Der internat. Verein der Strassenbahnen, Kleinbahnen und
öffentlichen Kraftfahrunternehmen, dessen Sitz und General-
sekretariat sich in Brüssel befinden, bezweckt, alle diese Ver-
kehrsmittel betreffenden Fragen zu studieren; dazu veranstaltet
er u. a. alle zwei Jahre einen internat. Kongress, an dem fast
alle im Transportwesen führenden Persönlichkeiten des gesamten
In- und Auslandes teilnehmen. Um den erstmals in der Schweiz
stattfindenden Kongress in würdiger Form und seiner Bedeutung
entsprechend durchführen zu können, ist eine Zusammenarbeit
aller an dieser Veranstaltung interessierten Kreise notwendig
geworden. In dem aus 18 Mitgliedern bestehenden Ehrenkomitee,
an dessen Spitze Bundesrat Pilet-Golaz als Vertreter unserer
Landesregierung und Direktor H. Hunziker als Vizepräsident
stehen, sind die Regierungen der Kantone Zürich, Bern, Waadt
und Genf, sowie die Stadtbehörden von Zürich, Bern, Montreux
und Genf durch ihre delegierten Mitglieder vertreten. Ausserdem
gehören ihm weitere, leitende Persönlichkeiten des schweizerischen
Verkehrswesens an. Das mit der Durchführung des Kongresses
betraute Organisationskomitee wird von Dir. W. Kesselring
(St. Gallen) als Präsident und den Tramdirektoren der beiden
Kongressstädte Zürich und Bern als Vizepräsidenten geleitet. Dir.
J. Züger leitet im übrigen das Kongresssekretariat in Zürich, wo
sämtliche finanziellen Angelegenheiten zentralisiert sind, während
der Pressedienst des Kongresses u. a. dem 2. Vizepräsidenten,
Dir. A. v. Bonstetten (Bern) übertragen wurde, der zu gegebener
Zeit weitere Mitteilungen machen wird.

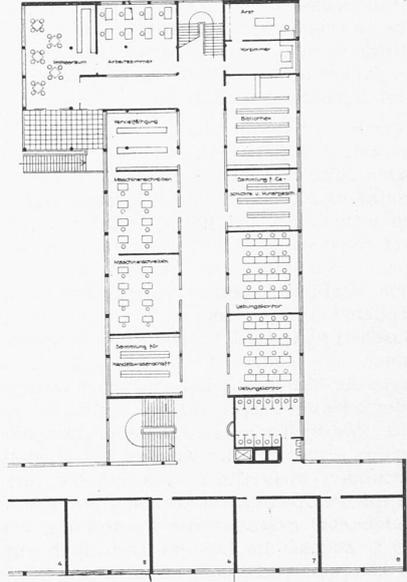
**Wettbewerb Töcherschule
Zürich**

VI. Preis (1800 Fr.),
Entwurf Nr. 74
Verfasser A. und E. ROTH
Architekten, Zürich

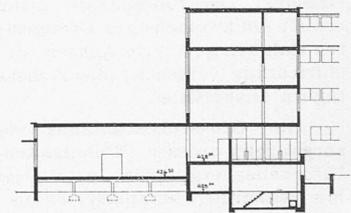
Grundrisse und Schnitte
Masstab 1 : 700



Schnitte I/I durch Turnhalle

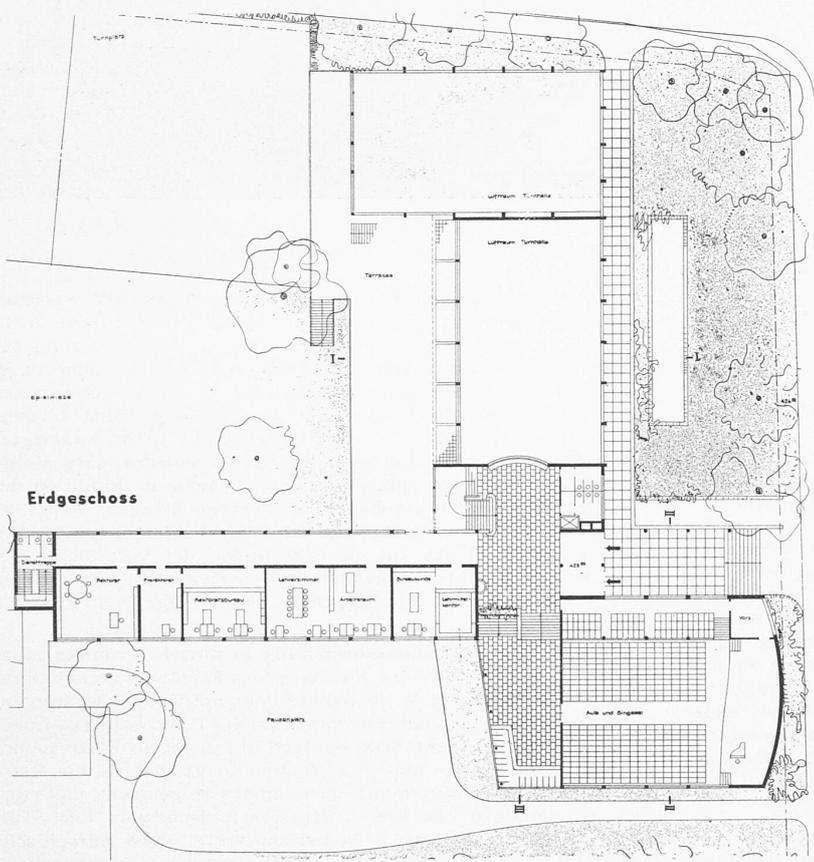


1. Obergeschoss

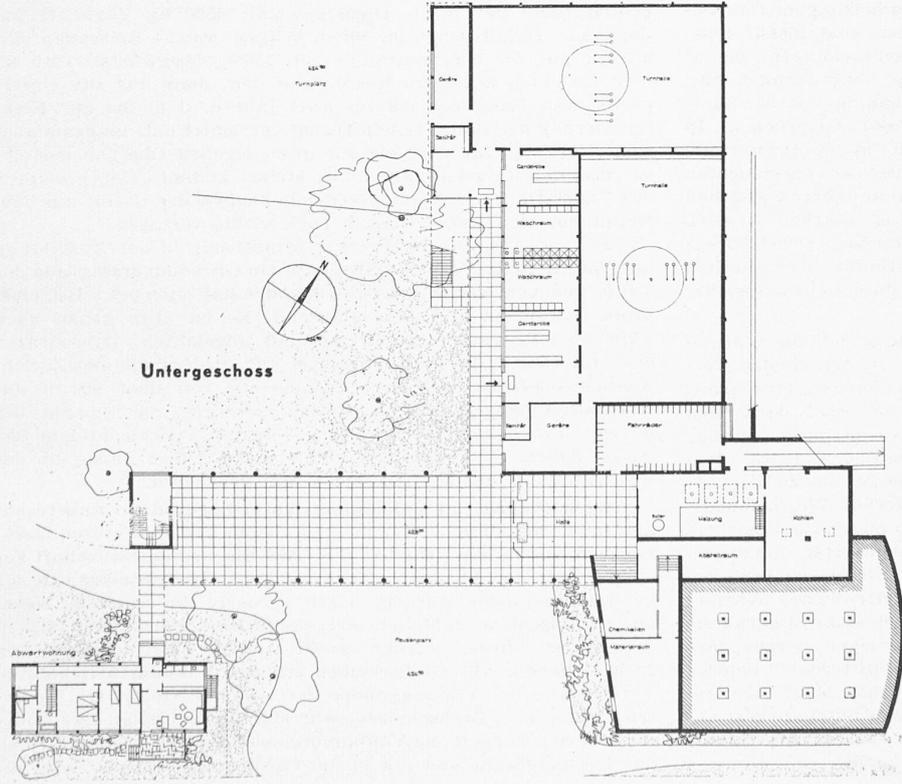


Schnitt II/II durch Singsaal

Das sehr reichhaltige Arbeitsprogramm des Kongresses sieht die Abhaltung von drei fachlich getrennten Vortragszyklen vor: am 17. Juli werden die mit der Schienenbeförderung zusammen hängenden Fragen (Geleise, rollendes Material) erörtert, am 18. Juli Autobus und Trolleybus, am 19. Juli Betriebsfragen, Tarifbedingungen, verkehrstechnische, wirtschaftliche und kommerzielle Probleme. Vorträge und Diskussionsvoten werden jeweils sofort in die drei Kongresssprachen Französisch, Deutsch und Englisch übertragen (Kopfhörer). Im weitern sind vorgesehen Werkbesichtigungen, Besuch der Landesausstellung, Festempfang durch die Kantons- und Stadtbehörden, Schlussakt im Nationalratsaal am 20. Juli. Die beiden folgenden Tage führen die Kongressbesucher nach Montreux und Genf, wo sie durch die Behörden empfangen und auf Ausflügen in die nähere Umgebung Gelegenheit haben werden, ebenfalls einen Ausschnitt aus der welschen Schweiz kennen zu lernen. Am 22. Juli wird der Kongress in Genf aufgelöst.



Erdgeschoss



Untergeschoss